

EVELYN REGNER



Kurzinformationen

EU Mindestlöhne Richtlinie

Ausschuss: EMPL

Zuständige Person in der Delegation: Evelyn Regner (Team: Magda Stumvoll)

Stand bei Umsetzung: trat in Kraft am 8.11.2022; MS müssen bis 15. November 2024 umsetzen

Zusammenfassung

- ▶ angemessene Mindestlöhne müssen EU-weit gesichert werden, angelehnt an die jeweiligen Lebenserhaltungskosten des Staates, um die Menschen am sozialen Leben teilnehmen zu lassen & die Kaufkraft der Menschen zu Zeiten der Inflation sicherzustellen
- ▶ in Österreich sind 2022 8,2% Erwerbstätige armutsgefährdet (ca EU-Durchschnitt); in Rumänien (höchster Wert) sind es sogar 14,5% (EU-SILC 2021)
- ▶ doppelte Angemessenheitsschwelle für jeweiligen nationalen Mindestlohn: 50% des Durchschnittslohns bzw. 60% des Medianlohns
- ▶ Staaten mit unter 80% Kollektivvertragsabdeckung (KV) müssen Nationalen Aktionsplan vorlegen, um KV-Systeme (inkl. Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch etc.) zu stärken
- ▶ Länder, die über 80% Kollektivvertrag-Abdeckung haben, müssen keinen nationalen, branchenübergreifenden Mindestlohn einführen --> 8 Länder mit höher KV-Abdeckung: Italien, Frankreich, Österreich (98%), Belgien, Finnland, Schweden, Dänemark, Spanien
 - diese Länder profitieren aber von Mindestlöhnen in den umliegenden Mitgliedsstaaten, denn damit wird das grenzenübergreifende Lohn- und Sozialdumping erschwert

Was hat S&D durchgesetzt?

- ▶ Perspektivenwechsel durch das Gesetz: KV-Stärkung (bessere Arbeitsbedingungen & soziale Absicherung) und Mindestlöhne für Arbeitnehmer:innen werden als zentrale

institutionelle Voraussetzungen für nachhaltige und inklusive Wirtschaftsentwicklung gesehen und nicht mehr als Hindernis für Wettbewerbsfähigkeit wie zuvor bei Barroso-Kommission während Finanzkrise

- ▶ neues positives Wording: „Löhne, die es ermöglichen ein angemessenes Leben zu führen“, „nach oben gerichtete soziale Annäherung“, Abbau von Lohnungleichheiten
- ▶ KV- & Gewerkschaftsstärkung EU-weit!

Key Messages

- ▶ Gesetz ändert Kollektivvertragssystem in Österreich nicht
- ▶ doppelte Angemessenheitsschwelle kann aber auch ein Richtwert für KV-Verhandlungen in Ö sein (aktuell bei 2000 EUR-Marke)
- ▶ für jedes EU-Land ein Mindestlohn, an das jeweilige Lohnniveau angepasst
- ▶ dieses Gesetz bekämpft Lohn- und Sozialdumping
- ▶ vor allem Frauen profitieren von dem Gesetz in der EU: 60% der Mindestlohnbezieher:innen in der EU sind Frauen --> auch positiven Einfluss auf Schließung von Gender Pension Gap
- ▶ wichtig, um der Polarisierung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken